



Wiesbaden, 19. Juli 2012

Erzieher

**Bettina M. Wiesmann: „Landesregierung hat frühzeitig auf drohenden Erziehermangel reagiert – Mit vielfältigen Maßnahmen wird dem Erziehermangel entgegengewirkt“**

„Die Landesregierung hat sehr frühzeitig auf den drohenden Fachkräftemangel bei den Erzieherinnen und Erziehern reagiert. Mit der Kampagne ‚GROSSE Zukunft mit kleinen HELDEN - Werde Erzieherin / Erzieher!‘ und der Schaffung entsprechender Ausbildungsplätze ist es gelungen, die Zahl der Ausbildungsplätze um etwa 20 Prozent zu erhöhen. Staatsminister Grüttner hat in einer der letzten Sitzungen des Sozialpolitischen Ausschuss im Hessischen Landtag sehr detailliert und transparent über die vielfältigen Anstrengungen berichtet. Mit Quereinsteigerprogrammen, Umschulungen und Berufsrückkehrerinitiativen werden zusätzliche Personalreserven gewonnen. Ein Bündel an Maßnahmen dient hier der Abwendung eines Erziehermangels“, erklärte die Familienpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Bettina M. Wiesmann, anlässlich der Vorstellung des `Ländermonitors Frühkindliche Bildung 2012` der Bertelsmann-Stiftung.

Mit einer eigenen Studie zum Fachkräftemangel habe das Hessische Sozialministerium bereits den Bedarf analysiert, um zielgenau reagieren zu können. In der Tat habe sich herausgestellt, dass ca. 3.500 Erzieherinnen und Erzieher fehlen werden. Im Schuljahr 2011/2012 befinden sich über 6.100 Studierende an den Hessischen Fachschulen. Hiervon werden dem Arbeitsmarkt im Sommer 2012 ca. 1.800 und im Sommer 2013 über 2.000 Erzieherinnen und Erzieher zur Verfügung stehen. „Somit sind wir auf einem guten Weg, den Bedarf zu decken. Dies sind entgegen den Unkenrufen der Opposition gute Voraussetzungen, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden. Die Grünen betreiben hier nur unnötige Panikmache“, betonte Wiesmann.

„Beim Ausbau der U3-Plätze sind wir mittlerweile bei einem Versorgungsgrad von 30,2 Prozent angekommen. Um den Rechtsanspruch im kommenden Jahr erfüllen zu können, bedarf es natürlich noch weiterer Anstrengungen. Die Landesregierung hat kürzlich mitgeteilt, dass das Investitionsprogramm auf rund 100 Millionen Euro aufgestockt wird. Neben der Quantität der Plätze muss aber auch die Qualität stimmen. Daher muss eine ausreichende Zahl an

Erzieherinnen und Erziehern zur Verfügung stehen. Wir sind der Landesregierung sehr dankbar für ihr Engagement in diesem Bereich und freuen uns, dass wir durch die steigende Zahl an Auszubildenden bereits Erfolge sehen“, erklärte Wiesmann.